

A N F R A G E von Bruno Bösel (APS, Wädenswil)

betreffend unbefriedigender Parkplatzsituation bei den Gebäuden der Kantonalen Verwaltung in Zürich. (Neumühlequai, Walchetor, Kaspar-Escherhaus)

Seit geraumer Zeit werden in den genannten Gebäuden div. Bauarbeiten durchgeführt. Aufgrund dieser Bauarbeiten sind ein grosser Teil der bestehenden Parkplätze durch Bauwagen, Materiallager, Sand- und Kieshaufen belegt. Ein weiterer Teil wird durch Kundendienstfahrzeuge der Handwerker besetzt. Diese Situation führt dazu, dass der Bürger welcher die Dienste der Kantonalen Verwaltung beansprucht keinen Parkplatz findet. Publikumsverkehr mit den Dienststellen der Kant. Verwaltung lässt sich nicht vermeiden, genannt seien hier: Passbüro, Steueramt, Fischerei- und Jagdverwaltung, Patentamt, Fremdenpolizei und dergleichen mehr. Bekanntlich werden, trotz anderen Wunschvorstellungen, noch immer 83% der Personentransporte von der Strasse bewältigt. Dieses Faktum verpflichtet die Kantonale Verwaltung, welche ein Dienstleistungsbetrieb für den Bürger ist, den entsprechenden Parkraum zur Verfügung zu stellen. Ein lapidarer Hinweis, der Bürger solle mit der S-Bahn kommen, wäre wohl fehl am Platze.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat bereit die derzeitige unerfreuliche Parkplatzsituation bei der Kantonalen Verwaltung in Zürich, bei den Amtshäusern Walchetor, Kaspar-Escherhaus, Neumühlequai, zu analysieren?
2. Ist der Regierungsrat bereit geeignete Massnahmen zur Verbesserung der Situation in Angriff zu nehmen?
3. Falls der Regierungsrat nichts unternehmen will, wie lange soll die derzeitige Situation fortbestehen?

Bruno Bösel